

Entfallene Werke

Aus dem Kapital zwei

„Gib ihm eine rube gleidgel und einen mitleren Vibrator mit.“ John Lacht. „ich denke das wird ihm nicht gefallen.“ Ich denke du hast recht wobei er anfangs wohl noch denkt es seinen sachen für mich.

Spätestens wen er es spürt und seinen irtum bemerkt wird er es mögen.“ Ich mache mich auf dem Weg. „Soll er hier her oder in ein anderes zimmer kommen.“ Sie sieht sich um. „Lass ihn in das hintere zimmer kommen.“

John Verläst das Zimmer. Lächelnd blick sie ihm nach. Dan steht sie auf und verläst das zimmer diesesmal geht sie den gang nach links und kommt direkt in einen Großen raum mit einer Trebe die zu beiden seiten des zimmers nach unten fühert. Lächelnd stellt sie sich oben hin und leht sich über das geländer. Nun heißt es warten ungeduldig bewegt sie ihre beine und reibt sich dabei. Plötzlich ist ein wütender schrei zu hören. John muss ihm die hose weg genommen haben. Eine weile passiert nichts. Dann ein weitere aufschrei und wieder stille. Einen Kleinen Moment später kommt Tim unten aus der gegenüberliegenden Tür. Überrascht wie groß er wirklich ist lächelt sie zu ihm hinunter. Er sieht nicht nach oben und daher ist er auch nicht in der lage sie zu sehen. Er sieht komisch aus mit seinem Angestellten Hemt und keiner hose und schuhen. Er steigt die Marmorne Treppe hoch fast oben angekommen erblickt er Karoliene die ihn beowachtet. Instinktiv will er die hände vor sein Glied legen doch die gefässelten hände lassen das nicht zu. Sie lächelt und nickt ihm zu.

„Los komm wie haben einiges zu besprechen.“ Sie geht voraus wieder in den gang er folgt ihr plötzlich kommt ihreine idee. „Warte mal.“ Sie bleibt stehen dreht sich um. Er mit blick zu boden jedoch schon mit leicht zu erkennender schwellung des Glieds. „Hast du mich angeschaut?“ Er schüttelt häftig den kopf. Sie geht auf ihn zu er will zurück weichen bleibt aber nach einem halben schrit doch stehen. Sie knieht sich vor ihn so das er sie anschauen muss und er blickt nach oben. Sein Glied jedoch das direkt vor ihr ist schwilt ein stück weiter an. Sie nimt es in die hand und drückt ein wengig. „du weißt wer lügt bekommt eine Lange nase. Auch wer es in deinem fall ein Penis ist. Ich habe nich eine Frage.“ Sie spürt

wiesein Penis in ihrer hand weiter anzuschwellen versucht während sie mit etwas druck dagegen hält. Was es aber nur schlimmer macht. „Bii ttee...“

Stöhnt er. Sie verringert ihren druck ein wenig was ihn platz zum anschwellen gibt. Ein weiteres stöhnen von ihm. „Beil dich mal nicht so ich gebe dir nur drei höhepunkte. Wen du den ersten direkt hier haben willst soll es mir auch recht sein.“ Er stöhn gequalt auf. „Wa...s mei...nt ihr damit.“ „Bist du etwa schon so geil mich zu ficken das du keinen anständigen satz mehr heraus bekommst?“ sie spürt ein Pulsieren durch sein glied als sie das sagt. „junge Arbeitest du gerne hier?“ Er Nickt zu einem Wort oder mehr schent er nicht in der lage. „Warum misachtest du dann was ich dir gesagt habe?“ „was mm.eint ihr?“ „Ich dachte als ich mich vorhin an deinem bein aufgegeilt habe hätte ich dir gesagt du sollst mich ansehen.“ Wieder spürt sie ein Pochen und sein Glied will weiter anwachsen. Er senkt den blick auf sie. Dabei spürt sie wie er weiter pulsiert und sie läst ihr dabei gewähren. Nun ist er voll aufgerichtet vor ihr. „Sieht so aus als müssten wir doch schon hier loslegen.“ Sie küsst zärtlich die untere seite seiner Eichel. Er stöhnt auf. „Bitte nicht“ sie läst von ihm ab. „Willst du doch bis im schlafzimmer warten.“ Er schüttelt den Kopf und sagt. „Nein ich Möchte Garnicht.“ Sie Lacht und umschließt seine eichel mit dem bund und saugt kurz und stark daran. Als sie sich wieder von ihm löst sagt sie. „Deine Schöne Pracht vor mir sagt aber was anderes. Hast du angst das du nicht mir in mich darfst wen du einmal in mein Gesicht gekommen bist?“ Er stöhnt auf und mit der hand in der sie ihn umschlossen hält spürt sie seine erregung. „Mach dir keine Sorgen du darfst sogar in mir Kommen. Und eine Kondom brauchen mir auch nicht.“ Das war zu viel für ihn. Als sie mit der zunge wieder über seine Eichel Streichelt stöhnt er auf Pulsiert und sie kann gerade noch die Lippen um ihn schließen als er in Ihren Mund kommt. Interessant irgendwie schmeckt er nach Erdber. Er spritzt erneut und sie muss schlucken als er das bemerkt pulsiert er erneut und spritzt ein weiteres mal. Nach einem Letzten mal bricht er stöhnen zusammen.sie saugt an ihm um den letzten rest zu erwischen und er gleitet aus ihr heraus als er vor ihr zusammen sinkt. „Nun das wardoch schon mal ein guter anfang. Nun aber lol hoch ich habe nicht den Ganzen tag für dich zeit. Er schaut sie an doch da sie sich schon erhoben hat sieht er nur ihre beine die offen sind und feucht. Er sieht auf. „ja glaubst du nur du hattest grade deinen spaß? Los jetzt ich bin noch nicht mit dir fertig.“ Er versucht sich aufzurochten doch ohne hände ist das schwer nach so einer aktion. Schließlich steht er und folgt ihr. Sie ist bereitz an einer tür stehen geblieben. Und hält sie offen.er tritt ein und

sieht sich um. Es ist ein dunkler raum der mit sanften licht erhellt wird. Und es ist sehr warm in diesem raum.als sie die Tür hinter ihm schließt dreht er sich um. Augenblicklich wird es noch wärmer. Und beide beginen etwas zu schwitzen. Etwas was nicht nur von der eben unerwarteten ansträngung ist. „also du stht also auf meine Tochter“ sie geht an ihm vorbei nimmt ihm das Gleidgel und den Vibrator aus der Hand. „Das Brauchen wir erst später das wird dir gefallen.“ sie setzt sich auf das bett das in der mitte des doch ehr kleinen Raumes steht. Sie setzt sich bewusst so hin das er sie direkt anschauen kann. Und sie wird auch fast umgehend mit einer reaktion belohnt.“Weißt du warum es in diesem Raum so warm ist?“ Er schütelt den kopf. „Weil die Wärme dich Stimulieren wird. Die wirkung kannst du schon an dir bewundern.“ und tazächlich hat er bereitz wieder einige größe erreicht. „Du bist noch jung sei froh und erfreue dich daran. Wen du älter wirst wird es schwere deine Stärke zu erlangen. Komm her zu mir.“ zögernd geht er auf sie zu. Sie steht auf und geht um ihn herum.er will sich mit drehen doch sie hält ihn fest.. „Ich werde jetzt deine fesseln lösen.“ Sie öffnet die seile um seine handgelenke. „Warum habt ihr mich überhaupt so gefässelt?“ „Ich wollte dich sehen bevor du oben bist und bin davon ausgegangen das du dich versucht hättest zu bedenken.“ als sie die feseln gelöst hat sagte sie arme nach oben. Er gehorcht und sie zieht ihm das Hemd aus. Kaum steht er nackt da dreht er sich Rum packt sie und wirft sie aufs Bett. Unbeholfen liegt er über ihr und versuchtin sie einzudringen. Sie Lacht nur und sagt „Das wird so nichts Junge.“ „Warum?“ „Weil du gerade erst gekommen bist und noch nicht wieder Richtig Hart bist.“ Plötzlich spürt sie wie er in sie eindringt. Sie spürt wie er tief in sie hinein gleitet und weil sie damit nicht gerechnet hat stöhnt sie vor schreck und erregung auf. Als er ganz in ihr ist will er sie nehmen doch nun kommt er nicht mehr zurück. Sie hat ihre beine um ihn geschlungen und drückt ihn in sich. „Junge Glaubst du wirklich das du so eine chance gegen mich hast?“ Er sieht sie verwirt an. „Ich bin alt genug um zu wissen wie männer auf mich reagieren und du bist nicht stark genug um es auf eine solch hare art mit mir zu treiben.“ Sie dreht sich herum und nun liegt ehr auf dem rücken. Er versucht sie wieder in die deinsive zu drücken doch vergebens. „Vergiss es in die Position in der du mich nimmst musst du erst noch sein. Und das geht nur auf zwei arten. Wen du es dir verdinst oder ich es zulasse. Du hast im prinzip gerade versucht mich zu vergewaltigen das ist dir doch wohl klar? Warum sind männer so blöd ich sage dir noch das du in mir sein und kommen darfst das du mich Ficken Darfst aber du wirfst es mit einer solchen sache einfach weg? Wie es

aussieht muss ich dir erstmal beibringen wie man eine Frau nimmt.“ Sie legt sich über ihn ihre brüste auf seinem Oberkörper drückt ihn auf das bett. Sie Küsst ihn dabei hört er auf sich zu weren. Sie streift an seinen armen hoch und plötzlich sind seine hände in fesseln. Sie löst ihre lippen von seinen. „Du wirst nun genau machen was ich dir sage. Sie erhebt sich und gleitet dabei langsam aus ihm heraus. Er stöhnt auf. „ich mus erlich sagen ich bin schön überrascht. „sie umfast sein glied mit der hand und übt darauf druck aus. „Du bist schneller wieder Bereit gewesen als ich erwartet hatte. Auch hätte ich von dir keine solche aktion erwartet. Sie steigt vom bett und fesselt nun unter protest seine beine. „Du wist bestraft. Ich bin keine Domina also keine sorge. Ich bestrafe auf andere weiße.“ Sie nimit den Vibrator und das gleitgel. Letzteres Legt sie aufs bett zwischen seine beine. „Du wist mir zusehen hast du verstanden?“ er zögert nicht dan aber.“ Sie setzt sich auf seinen bauch so das er sie gut im blick hat wegen den fesselnt aber weder anfassen noch sonst was anstellen kann. Sie schaltet den Vibrator ein und fährt damit zwischen ihren Brüsten herab.spielt an der einen brustwarze damit bis sich diese aufrichtet dan an der anderen. Dann sagt sie. „Mach den mund auf. Ich brauch das teil feucht.“ er will nicht.sie rutzt ein stpck zurück so das sein glied unter ihr entlang über ihre öffnung streift und wieder zurück dabei stöhnt er auf und sie schiebt ihm den Vibrator in den Mund. Er will nicht doch der speichel im mund sorgt dafür das er keine wahl hat. Sie schiebt den Vibrator immer wieder rein und raus dann als sie beschließt er ist feucht genug nimit sie ihn heraus und küsst ihn. „wen du was gut machst wirst du belohnt. Sie fährt mit dem vibrator seie brust entlang und bleibt kurz vor der stelle stehen wo sie über ihn sitzt die stelle ist inzwischen mehr als nur feucht. Sie sähert ein wenig über die feuchten stellen und sagt „Willst du mal wissen wie ich schmecke?“ Er Nickt. Sie jedoch nimit den Vibrator der nun wirklich feucht ist aber von ihr und schiebt ihn ihr weder in den Mund. Wie von selbst scheint er daran zu saugen. Siehts du ist doch garnicht so schlimm. Sie zieht ihm den Vibrator aus dem Mund und schiebt ihn nun langsam in sch hinein. Sie stöhnt und windet sich auf ihm. Wer versucht sie anzufassen aber die fesseln lassen ihn nicht er windet sich als er bemerkt was sie vor hat. Er schaut sie an während sie es sich selbst besorgt. Sie massiert sich mit dem Vibrator mit einer hand an der brust sie macht immer weiter während er dazu verdammt ist sich nicht mal selbst anfassen zu können. Sie windet sich unter freudiger erregung und spaß. Sie wird schneller und führt ihn ein und wieder aus. Ihr stöhnen wird kürzer und intensiver „Jaaa. Jaa...2 er windet sich und will sie im jeden Preis.

Sie stöhnt noch schneller und schreit. „ICH KOMME...“ sie spritzt dabei über seinen bauch und er windet sich reist an den fesseln weil er seine erlösung nicht herbei führen kann. Sie stöhnt und atmet schwer. Nach einer weille sagt sie. „Du willst mich noch immer! Also gut du sollst mich haben. Ich habe dir drei Orgasem versprochen die du auch bekommen wirst. Einen Hattest du ja schon also auf zum Zweiten.“ Sie rutscht wieder zurück diesmal aber tiefer als zuvor. Er stöhnt auf als er spürt wie sie erst mit den Poo dann mit der Scham über ihn gleitet. Da sie ihn etwas nach unten drückte beim zurück rutschen ist es wie eine kleine schmalz bewegung und er ist mit der Eichel schon direkt in ihr. „Gut mein Junge jetzt werden wir mal sehen was du kannst.“ Sie fängst an sich langsam auf und ab zu bewegen. Dabei bestimmt allerdings sie das tempo. Er stöhnt als er ihre wärme und nässe spürt. Sie wird schneller und bäugt sich über ihm. „Ich löse deine arme wen du mir das tempo überläst.“ Er stöhnt nickt aber. Lächelnd sagt sie. „Ich glaube du wäherst nicht mal in der lage gerade anders zu handeln. Bist ja fast hilflos nach dem du mich so kommen hast sehen.“ sie wird schneller und schneller er hat eine hand an ihrer teile und sich aufgerichter do das eine hant an ihrer brust und sein gesich auf der höhe davon ist. Sie stöhnen beide auf. Sie wird noch mal schneller und sagt. „Lost kleiner gieb es mir.“ Mit den worten explodirt er mitten in ihr und Spritzt tief in sie hinein. Sie wird jedoch nicht Langsamer. Im gegenteil sie wird kurz schneller. Er stöhn und flehr sie an aufzuhören. Äntlich wird sie langsamer aber erst nachdem sie aufschreit und auch ihre erlösung gefunden hat.schwer atment erhebt sie sich wobe er und sein Samen aus ihr heraus gleiten. „Ich hätte nicht gedacht das du so lange durch höllst. Kannst du noch oder willst du das ein anderes mal wiederhollen?“ Er bekommt nur ein stöhnen zu stande. „Nun ok das dachte ich mir schon.“ Sie löst seine Füße. „Du kannst den Letzten Orgasmus mit mir einfordern wen du wieder auf dem Damm bist. Ich muss jetzt los duschen und danach zum essen. Mach hier sauber und wasch dich. Las dir dafür ruhig zeit. Ich sage John das du dafür heute den ganzen tag hast wen nötig.“ Sie verlässt das Zimmer. Beim Essen. „Tina sag mir mal Bitte was mit dir los ist.“ Tina die gerade mit ihren Lieblings Kornflakes beschäftigt war schaut auf. Ein erstaunlich einfaches Frühstück. Sie zögert. „geht es um Tim?“ Sie sihr ihre mutter überrascht an. „Glaubst du etwa ich weiß das nicht? Um ihn habe ich mich gekümmert ich bezweifle das er heute noch irgend was versucht. Und Morgen bin ich wieder da. Dann können wir uns darum kümmern wen nötig müssen wir uns eben jemand anderen suchen.“ Tina Seuftzt. „Es ist nicht nur das mutter. Ich möchte auch

entlich....“ Sie verstummt. „Hast du es den noch nie selbst gemacht?“

„Nein. Ich habe angst davor.“ Warum den das? Ich habe dir doch eigentlich immer versucht zu vermitteln das das nichts schlimmes ist.“

„Das ist es ja auch nicht.“ Sie Seuftzt. „Ich will einfach einen mit dem ich zusammen bin einen den ich auch ausserhalb des bettes haben kann.“

„Hmm.. Du suchst die Liebe nicht die Lust richtig?“ VerLegen sieht sie auf ihre kornflackes. „Das könnte man so auch sagen Denke ich.“

Nun du wirst den richtigen schon finden.